

Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

Anschlussort	Bauteilposition	Plan-Nr.
BAUVORHABEN		
Straße / Ort		
Bauleitung	Tel.:	Fax:

AUSFÜHRENDE FIRMA

Straße / Ort

Ansprechpartner Tel.:

AWSV Fachbetrieb Zertifiziert Ja Nein Zertifikat Nr. Gültig bis

Name Fachpersonal von Hilti WHG geschult Datum: / /

MATERIAL

Einzubauender Verbundankermörtel: HIT-HY 200-A HIT-RE 500 V3

Ablaufdatum gemäß Aufdruck: / Charge Nr. gemäß Aufdruck: /

Temperatur Beton: °C Temperatur Verbundmörtel: °C

TYP ANKERSTANGE	WERKSTOFF ANKERSTANGE				
	Stahl unbehandelt	galvanisch verzinkt	feuerverzinkt	rostfrei A4	hochkorrosionsbeständig HCR
HIT-V Ankerstange					
HIT-C					
AM Gewindestange Hilti					
Bewehrungsseisen (gem. Dübeltheorie)**					
HIS-N (Innengewindehülse)					
AM Gewindestange Hilti					
Verfüllset (für Beschichtungen)					

*Anmerkung: Die Beständigkeitsprüfungen nach WHG für Hilti HIT HY200-A und HIT RE500 V3 sind Systemprüfungen. Für Fremdprodukte (handelsübliche Ankerstangen als Meterware etc.) können keine Aussagen im Hinblick auf Beständigkeit und Eindringverhalten nach WHG gemacht werden. ** Sofern Bewehrungsseisen eingesetzt werden, ist darauf zu achten, dass diese nicht dauerhaft beschichtet sind oder temporäre Beschichtungen (Korrosionsschutzwachse, etc.) aufweisen. Für weitere Details bitte Hilti kontaktieren.*

ANKERPOSITIONIERUNG:

Ankerstangen-Ø	d =	mm
Bohrloch-Ø	d ₀ =	mm
Setztiefe	h _{ef} =	cm
Bohrrichtung/Einbauposition	<input type="checkbox"/> ↓ <input type="checkbox"/> ⇨ <input type="checkbox"/> (abweichend)	



BOHRLOCHERSTELLUNG: Elektro-Bohrhammer + Standardbohrer
 Elektro-Bohrhammer + Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Staubsauger

BOHRLOCHREINIGUNG

Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer TE-CD bzw. TE-YD und Absaugung:
 Bei Verwendung des Hilti Hohlbohrers mit passendem Staubsauger ist keine Bohrlochreinigung erforderlich



Montageprotokoll

Nr.:

Datum:

/ /

Bohrlochreinigung Hammerbohren (mit ölfreier Druckluft)

- 2 x Ausblasen vom Bohrlochgrund (mit Druckluft gem. Zulassung bei Bewehrungsanschlüssen)
- 2 x Ausbürsten mit Rundbürste HIT-RB(Bohrloch- Ø)
- 2 x Ausblasen mit Druckluft vom Bohrlochgrund

BOHRLOCHZUSTAND

- Bohrlochzustand:** trocken feucht (matt)
- Untergrund** Betonqualität bekannt Betonqualität nicht bekannt
- FD/FDE-Beton/Betonableitfläche Typ: _____
- Beton mit Beschichtung Typ: _____
- andere Typ: _____

SETZVORGANG

Setztiefenmarkierung	ℓ = cm
Setztiefenmarkierung Gesamtlänge	ℓ = cm
Klemmstärke	ℓ = cm
HIT-V-(R): Montagedrehmoment $T_{inst} = [Nm]$	<input type="checkbox"/> 10 (M8) <input type="checkbox"/> 20 (M10) <input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20) <input type="checkbox"/> 200 (M24) <input type="checkbox"/> 270 (M27) <input type="checkbox"/> 300 (M30)
HIS-(R)N Montagedrehmoment $T_{inst} = [Nm]$	<input type="checkbox"/> 10 (M8) <input type="checkbox"/> 20 (M10) <input type="checkbox"/> 40 (M12) <input type="checkbox"/> 80 (M16) <input type="checkbox"/> 150 (M20)
WHG KENNZEICHNUNG des Einzeldübels	<input type="checkbox"/> Ja _____ <input type="checkbox"/> Nein

Ablauf Setzvorgang (Details s. Hilti Bedienungsanleitungen Nr. 2218987 A2 09-2018) :

1. Auf der Ankerstange/Bewehrung die Setztiefenmarkierung h_{er} anbringen. Die Innengewindehülse muss bündig mit der Oberfläche abschließen.
2. Ankerstange/ Hilti Innengewindehülse/Bewehrung in gereinigtes, unverfülltes Bohrloch einführen; Gängigkeit und Setztiefe kontrollieren.
3. Bohrloch vom Grund her nach Zulassung verfüllen, bei Einbindetiefen >250mm entsprechend Stauzapfen verwenden
4. Hilti Ankerstange/Innengewindehülse/Bewehrung leicht drehend in das Bohrloch einschieben, bis Setztiefenmarkierung oberflächenbündig mit dem Betonuntergrund abschließt.
5. Überschussmörtel muss aus dem Bohrloch austreten. Andernfalls Ankerstange, Bewehrung bzw. Hilti Innengewindehülse herausziehen, Mörtel aushärten lassen, Loch neu bohren, reinigen und verfüllen, dann neue Ankerstange bzw. Hilti Innengewindehülse setzen. Vorh. Beschichtung entsprechend schützen.
6. Das Montagedrehmoment T_{inst} darf bei der Ankerstange bzw. den Hilti Innengewindehülse frühestens nach der Aushärtezeit des Mörtels aufgebracht werden (s. Bedienungsanleitung Mörtel). Der Überschussmörtel und Klebebandreste sind vor Endmontage zu entfernen. Verfüllset bei Beschichtung verwenden!

MONTAGEPROTOKOLL (*) BEZOGEN AUF

- Einzeldübel
 - Gruppe gleichartiger Dübel in einem Bauteil (Stütze, Fundament ...)
- | | | |
|--------------|---------------------|-----------|
| Anzahl Dübel | Bezeichnung Bauteil | Bemerkung |
|--------------|---------------------|-----------|
- Gruppe gleichartiger Dübel gemäß Plan
- | | | | |
|----------|-----------|----------|----------|
| Plan Nr. | Rev.-Dat. | Rev.-Nr. | Position |
|----------|-----------|----------|----------|
- Dübel gem. separat beigefügter Skizze (Anlage _____) (*) mindestens 1 Protokoll je Schicht

ANLAGEN:

- ETA-11/0493 Verbunddübel HY 200 A
- WHG Gutachten Hilti
- Schulungszertifikat ausführende Firma
- ETA-16/0143 Verbunddübel HIT RE 500 V3
- Stellungnahme AwsV Sachverständiger (nach Erfordernis)
- Bemerkung

Die ordnungsgemäße Ausführung gemäß der gültigen Bewertung/Zulassung und gemäß den Anforderungen des Herstellers im Hinblick auf WHG wird hiermit bestätigt:	Ort	Datum
Zertifizierter Monteur (Hilti geschult am):	Unterschrift	
Qualifizierte Führungskraft (Bauleiter):	Unterschrift	